

Haitec will wachsen: Hunderte neue Jobs am Hahn

Flughafen Hahn. Das Unternehmen Haitec will am Flughafen Hahn kräftig wachsen. Ungeachtet der unklaren weiteren Entwicklung des Hunsrück-Airports setzt die Flugzeugwartungsfirma stark auf Expansion. 250 bis 300 neue Arbeitskräfte sollen bis Ende 2018 eingestellt werden.

„Unser Unternehmen wächst“, erklärt der technische Direktor von Haitec, Ahmet Sayin, im Gespräch mit unserer Zeitung. Aktuell arbeiten rund 400 Beschäftigte für die Firma, die am Flughafen als fester Anker gilt. In der langen Zeit des Taumelns am Hahn wirkte Haitec als einer der ganz wenigen Felsen in der Brandung.

„Unser Ziel ist es, jeden Monat mindestens zehn neue Mitarbeiter einzustellen“, sagt Sayin mit Blick auf die kommenden 18 Monate. Dieses Vorhaben sei in diesem Jahr bereits in jedem Monat erfüllt worden. „Die meisten neuen Mitarbeiter kommen aus Deutschland“, erklärt Sayin, der zudem auf die Internationalität des Unternehmens hinweist. Haitec sucht derzeit sehr gezielt im europäischen Markt nach Fachkräften, die über einen persönlichen Hintergrund bezüglich der Arbeit in der Luftfahrtbranche verfügen sollen – und diese sind rar. „Wir brauchen gute Leute“, sagt Sayin, „durch den Verkauf des Flughafens haben wir jetzt auch Sicherheit. Diese Stabilität und Ruhe sind sehr wichtig.“

Bereits seit Monaten wirbt Haitec weit über die Hunsrückregion hinaus um Fachkräfte und setzte damit in der Vergangenheit einen Kontrapunkt zu der ungewissen Gesamtlage am Hahn. Allein der Bau eines zweiten und mehr als 30 Millionen Euro teuren Hangars zur Wartung von Flugzeugen bis hin zur Klasse eines Airbus A 380 gilt als Indiz für den Steigflug von Haitec. Um parallel an bis zu sechs Maschinen in den beiden Hallen arbeiten zu können, benötigt die Firma nun weiteres Personal, das sowohl über Initiativbewerbungen als auch über das gezielte Anwerben von Mitarbeitern kommen soll. Bereits heute arbeiten rund 300 Personen im technischen Segment des Unternehmens. Dem Vernehmen nach soll die Auftragslage für Haitec am Hahn positiv sein. „HNA hat eine langfristige Strategie am Hahn“, sagt Sayin und erklärt: „HNA kann ohne Zweifel Flughafen.“ Aus Sicht von Haitec sind die aktuellen Weichenstellungen positiv.

Der rheinland-pfälzische Innenminister Roger Lewentz (SPD) hat den Haitec-Vorstoß zur Expansion ausdrücklich begrüßt. „Die Entscheidung von Haitec zeigt, dass gerade in diesem für den Flughafen wichtigen Bereich große Chancen gesehen werden, die Zukunft für den Hahn positiv weiterzuentwickeln.“

Insgesamt gilt die Stimmung unter den Beschäftigten am Flughafen Hahn derzeit als positiv. Nachdem der Mainzer Landtag dem Verkaufsgesetz zugestimmt hat, ist ein emotionaler Effekt spürbar. Gespannt wird nun darauf gewartet, wie die EU-Kommission die vorgesehenen Beihilfen des Landes bewertet und was das Land Hessen mit seinem 17,5 Prozent umfassenden Anteil am Hahn macht.

Von unserem Chefreporter Volker Boch

